

# „Schluss mit Düsternis und Holpererei“

WGA fordert mehr Licht an K 6, Mühlenweg sowie Wegsanierung

Achim – Mangelnde Beleuchtung und schlechte Wegstrecke bemängelt die Wählergemeinschaft Achim (WGA) in Teilen des Stadtgebiets. Sie fordert, diese Missstände zu beseitigen. Die von der WGA-Fraktion eingebrachten Anträge stehen auf der Tagesordnung für die nächste Sitzung des Bauausschusses am Montag, 16. November, um 17 Uhr im Ratssaal.

Immer wieder sei über das Dilemma der Düsternis entlang der Kreisstraße 6 von der Industriestraße in Baden in Richtung Autobahnbrücke Badener Holz geklagt worden, „aber nie wurde es angegangen“, kritisiert WGA-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Heckel. Wiederholt hätten dort wohnende Bürger die Verwaltung auf das Problem hingewiesen. „Dieser Bereich birgt gerade in der dunklen Jahreszeit für Fußgänger und Radfahrer ein großes Gefahrenpotenzial“, sagt Heckel und verweist insbesondere auf den Begegnungsverkehr auf der Strecke, an der auch Leitplanken fehlten. Allein schon aufgrund des Neubaus der Freiwilligen Feuerwehr Baden dort müsste der Abschnitt nach Ansicht der WGA-Fraktion schnellstens aufgehell



Holprig ist der Gehweg an der Straße Alte Finien.

FOTO: MIX

werden. „Auch zur Sicherheit der Feuerwehrjugend, wenn sie den Radweg nutzt, um das Feuerwehrhaus zu erreichen und die K 6 queren muss“, merkt Heckel an.

Die WGA-Fraktion will in diesem Zusammenhang von der Verwaltung Folgendes geprüft haben: „1. Welche konkreten Kosten würden hier entstehen? 2. Sind noch finanzielle Mittel dafür in diesem Haushalt vorhanden? 3. In welchem Zeitraum ist eine Installation der Beleuchtungen möglich?“

Aber auch am Badener Mühlenweg sehe es düster aus. „Seit Jahren beklagen die dortigen Anwohner die fehlende Straßenbeleuchtung. Gerade in der dunklen Jahreszeit kann man ohne Licht auf dem holprigen Straßenpflaster schlecht laufen und sieht auch die Gefahrenstellen meist zu spät“, schreibt die WGA. Es sei öfter zu Beinahe-

Stürzen gekommen. Die Anwohner wären laut WGA auch schon mit einer Lichtquelle im öffentlichen Raum zufrieden. Die Fraktion fordert die Verwaltung auf zu prüfen, wann eine Beleuchtung installiert werden kann und wie hoch die Kosten dafür wären.

Darüber hinaus weist die WGA darauf hin, dass sich die Gehwegplatten an der Straße Alte Finien in einem „sehr schlechten Zustand“ befänden. Diese seien sehr uneben, zum Teil gebrochen und stellten eine Gefahr für Fußgänger und Radfahrer dar. Der Weg entlang der früheren Betonpiste zum Haupteingang der Steubenkaserne werde von Schülern aus Baden und dem Stadtwaldviertel stark genutzt, um das Schulzentrum zu erreichen. Die WGA-Fraktion hält es für notwendig, die gefährlichen Stellen auszubessern.

mm/ps